



Politik trifft Praxis

Fachkräftemangel im Krankenhaus

LIVE 2. September 14.30 Uhr

apoTalk-Spezial

24.08.2022 11:17 CEST

Personalnot im Krankenhaus – Was können Träger und Politik tun?

Fachkräftemangel ist aktuell die größte Herausforderung im Gesundheitssystem - so sehen es die Ärztinnen und Ärzte selbst laut einer im Frühjahr erschienenen Umfrage der Deutschen Apotheker- und Ärztekbank (apoBank). Eine aktuelle Studie von PwC rechnet mit knapp 1,8 Millionen Stellen, die 2035 im Gesundheitswesen nicht mehr besetzt werden können. Dabei ist der Personalnotstand in Kliniken bereits seit Jahren akut, wie lässt sich also gegensteuern und was kann die Politik tun?

Diesem Thema widmet sich die kommende Folge des **apoTalk-Spezial am**

Freitag, 2. September von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Unter dem Titel "Fachkräftemangel im Krankenhaus: Politik und Praxis zwischen Wunsch und Wirklichkeit" diskutieren online

- **Dr. med. Paula Piechotta**, Bundestagsabgeordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied des Haushaltsausschusses und zuständig für den Etat des Bundesgesundheitsministeriums
- **Irmgard Wübbeling**, Vorständin der Sana Kliniken AG, dem drittgrößten privaten Klinikbetreiber mit über 30.000 Mitarbeitenden
- **David-Ruben Thies**, Geschäftsführer der Waldkliniken Eisenberg in Thüringen, ausgebildeter Krankenpfleger und diplomierter Krankenhausbetriebswirt mit dem Ruf eines „Klinik-Visionärs“
- sowie **Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler**, CEO der Jobmatching-Agentur doctari

Die Moderation übernimmt **Prof. Dr. Andreas Beivers**, Professor für Volkswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomie an der Fresenius-Hochschule für Management, Wirtschaft und Medien in München.

Anmeldung erfolgt unter folgendem [Link](#). Die Teilnahme ist kostenlos.

Best Practice gegen den Personalnotstand

Auch das jüngste apoBank-Whitepaper [„Pflegernotstand im Krankenhaus“](#) blickt auf die Entwicklungen. Es liefert einige Beispiele, wie Kliniken selbst den Fachkräftemangel erfolgreich angehen können. Denn mit gezieltem Personalmarketing, innovativen Konzepten und modernen Arbeitsbedingungen gelingt es einigen Häusern wie den DRK-Kliniken Berlin oder dem RKU Ulm die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und zu vermitteln.

Über die apoBank

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) ist die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die

apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell.

www.apobank.de

Seit der Gründung vor 120 Jahren ist verantwortungsbewusstes Handeln in den Unternehmenswerten der apoBank fest verankert. Sie setzt sich fürs Miteinander ein, fördert Zukunftsprojekte, Kultur sowie soziales Engagement und investiert in Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein:

www.apobank.de/mehr-ermoeglichen

Kontaktpersonen



Anita Widera

Pressekontakt

Pressereferentin

anita.widera@apobank.de

0211 5998 153